

Informationen zum Spendenaufruf für das Katholische Krankenhaus in Lemberg  
von Dr. Martin Schubert

**Spendenkonto: Kath. Kirchenstiftung**  
**DE51 700 520 60 0000 151332**  
**Verwendungszweck: Spende für**  
**Krankenhaus Ukraine**

Liebe Gemeinde,

aus den täglichen Berichten vom Krieg in der Ukraine wissen wir, daß die medizinische Versorgung, auch durch Krankenhäuser, in vielen Städten schwer beeinträchtigt oder zerstört ist.

Nach der erfolgreichen Vermittlung und Mithilfe bei der Finanzierung eines Kleintransporters für das Sheptytsky-Hospital in Lwiw (Lemberg) möchte ich Ihnen nun ein neues Spendenprojekt zur Finanzierung einer Behandlungseinheit für die Hals-Nasen-Ohrenärzte im einzigen katholischen Krankenhaus der Ukraine vorstellen.

Dieses große Krankenhaus im Westen der Ukraine unter der Leitung von Pfarrer Andriy Lohin hat mittlerweile eine wichtige Netzwerkrolle in der Versorgung der Kriegsoffer bis weit in den Osten und Süden des Landes gewonnen. Mit ihren Kleinlastwagen fahren die Sanitäter auf den stark beschädigten Straßen in Gegenden mit zerstörter Infrastruktur und versorgen die Menschen mit medizinischen Hilfsmitteln oder transportieren sie in die Klinik.

Hier ist auch die Hals-Nasen-Ohren-Abteilung in die Versorgung Kriegsverletzter Patienten eingebunden. Ihre apparative medizintechnische Ausrüstung ist sehr „veraltet“, wie auf den Bildern zu sehen ist



Der Transport nach Lemberg wäre durch Selbstabholung finanziert und abgesichert.

Eine gebrauchte moderne Behandlungseinheit mit Endoskop (für ca. 10.000,- €) oder mit OP- Mikroskop (für ca. 14.000,- €) wäre eine große Hilfe für die HNO- Ärzte und sicher in vielen Fällen lebensrettend.



Pfarrer Andriy Lohin im Kreise seiner Mitarbeiter

Pfarrer Andry Lohin schrieb mir am 07.09.2022:

Sehr geehrter Herr Dr Schubert,

ich freue mich sehr, dass Sie die Unterstützungsmöglichkeiten des Projektes gefunden haben. Anbei übersende ich Ihnen die notwendigen Informationen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Info auf Englisch ist.

As of today, the specialists of the Sheptytsky Hospital carry out consultative reception of patients and many diagnostic and treatment procedures: lavage of tonsils, washing of ears, puncture of maxillary sinuses, washing of the nose, installation in the larynx, purging of auditory tubes according to Politzer, injection of dexamethasone into polyps, and, in urgent cases, a stop of bleeding. The availability of a modern ENT- combine allows these manipulations to be carried out under endoscopic control, which significantly improves diagnosis and treatment efficiency. Endoscopic imaging makes it possible to distinguish inflammatory changes in the mucous membranes, identify the localization of bleeding and suspect oncological processes in the early stages. The ENT-combine allows performing vacuum sanitation of the tonsils, which is much more effective than just washing. Modern equipment will facilitate the diagnostic and treatment processes for children and the elderly with disabilities, reduce the patient's stay in the clinic and allow admitting a larger number of patients.



Beispielfoto einer modernen HNO-Behandlungseinheit

Für Ihre Spenden ein recht herzliches Dankeschön.  
Dr. Martin Schubert und Pfarrer Andry Lohin